



Ove Nyquist Arup

Ove Arup, der hochgeschätzte Gründer unserer Firma, verstarb friedlich in seinem Haus am 5. Februar 1988. Er hinterläßt ein Vermächtnis an Ideen und Konzeptionen, das die Grundlage unseres Büros ausmacht.

Ove wurde am 16. April 1895 in Newcastle-upon-Tyne geboren, wo sein Vater dänischer Konsul war. Als dieser nach Hamburg versetzt wurde, be-

suchte Ove dort die Grundschule. Seine Oberschul- und Hochschulausbildung erfuhr er im Lande seiner kulturellen Wurzeln, in Dänemark, von 1907 bis 1922.

Nach dem Besuch der Sorø Akademie studierte er von 1913 an Philosophie und Mathematik an der Universität von Kopenhagen. Nach dem Philosophieexamen ging er an die Königliche

Technische Hochschule von Kopenhagen, um Ingenieurwesen zu studieren. Er hatte auch erwogen, Architektur zu studieren, war sich aber über seine künstlerische Begabung unsicher und sagte immer, daß er lieber ein guter Ingenieur als ein schlechter Architekt sein wolle.

1922 machte er sein Examen und trat in das dänische Ingenieurbüro Christiani & Nielsen

ein und zwar zunächst in deren Niederlassung in Hamburg und dann, ab 1923, in London. 1925 wurde er Leiter der Planungsabteilung, eine Stellung, die er bis 1934 innehatte.

Berufsmäßig hatte er bis 1933 nichts mit Architekturprojekten zu tun, als er von Berthold Lubetkin, der aus Rußland emigriert war, dazu eingeladen wurde, am Entwurf und Bau eines Wohnblocks in Highgate Village, der später als Highpoint 1 bekannt wurde, mitzuarbeiten.

Lubetkin, dessen Büro Tecton gerade dabei war, die moderne Architektur in England bekanntzumachen, bot Ove die Möglichkeit, die Technik des Stahlbetons, die dieser schon bei vielen Ingenieurbauwerken erprobt hatte, bei einem großen modernen Gebäude anzuwenden. Als Christiani & Nielsen den Vertrag nicht unterzeichneten, ging Ove als Chefplaner zu J.L. Kier & Co. in London, einer anderen Firma dänischen Ursprungs, unter der Bedingung, daß die Kiers den Highpoint bauten.

Oves Interesse und Verpflichtung zu dem, was er später als „ganzheitliche Architektur“ bezeichnete, wuchs und mehrte sich. Er verkehrte mit den führenden Architekten seines Landes und ganz Europas und beeinflusste diese ebenso wie er selbst von ihnen beeinflusst wurde. Viele von ihnen wurden zu langjährigen persönlichen Freunden. Er war ein führendes Mitglied der MARS-Gruppe (Modern Architecture Research Society), welche sich das Ziel gesetzt hatte, die moderne Architektur und insbesondere die Technik, die ihr dienen sollte, weiterzuentwickeln und zu fördern.

Er war an der Architekturschule der Architectural Association tätig und verwirklichte nach dem Highpoint 1 eine ganze Reihe von weiteren Tecton-Projekten, insbesondere den Highpoint 2, den Pinguin-Pool im Regent's Park Zoo und das Finsbury Health Centre.

1938 verließ er die Kiers und gründete zusammen mit seinem Cousin Arne Arup die Firma Arup & Arup. Ab 1948 hieß diese dann Ove Arup & Partners. Deren spätere Erweiterung und Auffächerung in eine Vielzahl von Töchtern und Abteilungen führte dazu, daß heute mehr als 3700 Menschen überall auf der Welt unter Arups Banner arbeiten.

Zu den frühen Projekten der Firma zählen bedeutende Werke der modernen Architektur, wie z.B. Michael Scotts Busbahnhof in Dublin oder die Gummifabrik in Brynmawr der Architects Co-Partnership oder mehrere fort-

